Das Imperfekt

Regelmäßige Verben

1. Ich _____ letztes Jahr Gitarre spielen. (lernen)
2. Meine Familie _____ oft Nudeln. (kochen)
3. Lisa _____ ihre Schulfächer im Oktober. (wählen)
4. Letztes Jahr _____ wir einen Schulausflug in die Stadt. (machen)
5. Wir _____ letzten Sommer nach Italien. (reisen)
6. Ich und mein Freund _____ eine Band. (gründen)
7. Das Auto _____ noch nicht von alleine. (bremsen)
8. Ihr _____ euch über eure Geschenke. (freuen)
9. Marius _____ über den Witz. (lachen)
10. Die Ärzte _____ mein Bein. (operieren)

Unregelmäßige Verben

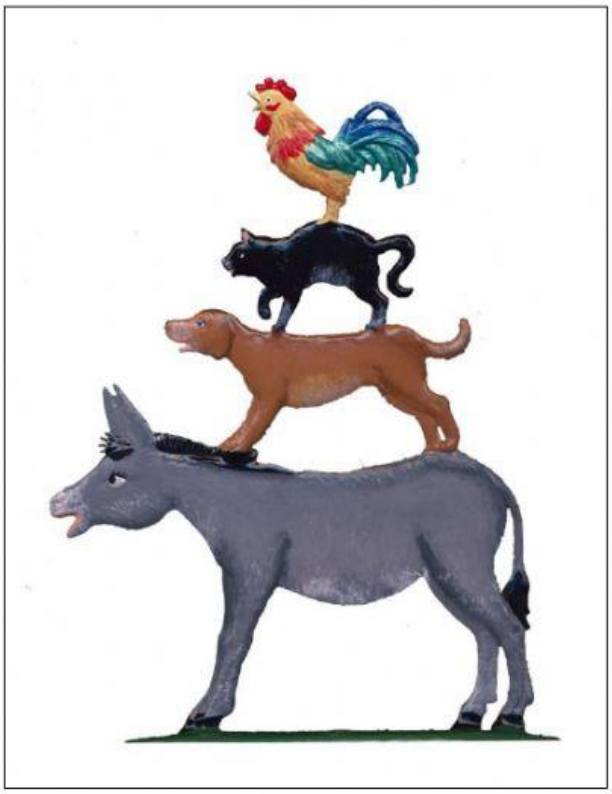
1. Mein Lieblingsfach _____ letztes Jahr Physik. (sein)
2. Ich _____ letztes Jahr Frau Wilson in Deutsch. (haben)
3. Das Kleid _____ ich gut. (finden)
4. _____ du letztes Jahr andere Freunde als dieses Jahr? (haben)
5. Ich _____ ein gutes Zeugnis. (bekommen)
6. Wie _____ du den Superbowl letztes Jahr? (finden)
7. Ihr _____ in jeder Pause mein Schulbrot. (essen)
8. Als Kind _____ ich immer mit dem Fahrrad zur Schule. (fahren)
9. Ich _____ oft an meine Oma. (denken)
10. Mit 10 Jahren_____ ich 5K unter 30min. (laufen)

Lies das Märchen. Füge die Verben im Imperfekt ein.

Ein Mann_____ (haben) einmal einen alten Esel, der nicht mehr arbeiten_____ (können). Da _____ (denken) er daran, den Esel schlachten zu lassen, aber der Esel_____ (merken), dass man ihn töten wollte. Er _____ (laufen) fort und _____ (machen) sich auf den Weg nach Bremen. Dort _____ (wollen) er Stadtmusikant werden.

Nachdem er ein Weilchen gegangen war, lag vor ihm auf dem Wege ein müder Hund. „Was machst du hier?“ _____ (fragen) der Esel. „Ach,“ _____ (sagen) der Hund, „weil ich alt bin und jeden Tag schwächer werde, _____ (wollen) mich mein Herr töten, da bin ich weggerannt. Aber wohin soll ich nun?“ „Weißt du was,“ _____ (sprechen) der Esel, „ich gehe nach Bremen und werde dort Stadtmusikant, komm doch einfach mit! Ich spiele die Laute und du schlägst die Pauken.“ Der Hund _____ (sein) einverstanden und so _____ (gehen) sie weiter.

LIVEWORKSHEETS



Es dauerte nicht lange, da saß eine Katze an dem Weg und _____ (machen) ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter. „Katze, warum bist du so traurig?“ _____ (fragen) der Esel. „Mir soll's an den Kragen gehen,“ _____ (antworten) die Katze, „weil ich alt bin und keine Mäuse mehr fange, wollte mit meine Frau töten; ich konnte fliehen, aber wo soll ich jetzt hin?“ „Geh mit uns nach Bremen, da werden wir Stadtmusikant.“ Die Katze fand das gut und _____ (gehen) mit.

Dann _____ (kommen) die drei an einem Hof vorbei, wo ein Hahn auf dem Tor saß und schrie. „Dein Schrei geht einem ja den ganzen Körper,“ _____ (sprechen) der Esel, „hast du Kummer?“ „Ja,“ _____ (antworten) der Hahn, „ich soll heute Abend geschlachtet werden. Nun schreie ich, so lange ich noch kann.“ Darauf _____ (sagen) der Esel: „Komm doch mit uns mit! Wir gehen nach Bremen; du hast eine gute Stimme. Lass uns doch zusammen Musik machen!“ Der Hahn willigte freudig ein und sie _____ (gehen) alle vier zusammen fort.

Auf ihrem Weg nach Bremen _____ (kommen) sie an einem hell erleuchteten Haus vorbei. Der Esel näherte sich dem Fenster, _____ (schauen) hinein und _____ (sprechen): „Ich sehe einen gedeckten Tisch mit gutem Essen und Trinken. Räuber sitzen dort zusammen und lassen es sich gutgehen.“ Da _____ (überlegen) die Tiere wie sie die Räuber hinaus jagen könnten. Der Esel _____ (stellen) sich mit den Vorderbeinen auf das Fenster, der Hund sprang auf den Rücken des Esels, die Katze _____ (klettern) auf den Hund und der Hahn flog ganz nach oben. Danach fingen an ihre Musik zu machen: Der Esel schrie, der Hund_____ (bellen), die Katze miaute und der Hahn _____ (krähen). Die Räuber fürchteten sich vor dem Geschrei und stürzten ängstlich in den Wald hinaus. Nun _____ (setzen) sich die vier Tiere an den Tisch und _____ (essen) sich satt. Danach _____ (löschen) sie das Licht und _____ (suchen) einen Ort zum Schlafen. Die Räuber trauten sich nicht mehr zurück zum Haus. Den vier Bremer Musikanten gefiel es aber so gut darin, dass sie darin zusammen wohnen blieben.

LIVEWORKSHEETS